

Guten Tag!

Das Team des EMN Österreich freut sich, Ihnen unseren aktuellen Newsletter zukommen zu lassen. Darin informieren wir über unsere neuen Publikationen und Aktivitäten. Besuchen Sie unsere Website [www.emn.at](http://www.emn.at) für weitere Informationen.

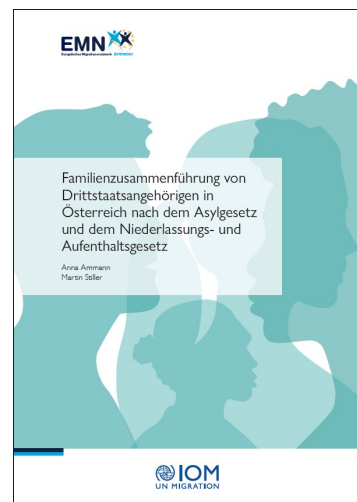
## Neue Publikationen des EMN Österreich

### **EMN-Studie: Familienzusammenführung von Drittstaatsangehörigen in Österreich nach dem Asylgesetz und dem Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz**

Wie kann das Recht auf Familienzusammenführung in Österreich ausgeübt werden? Vor welchen Herausforderungen stehen Migrant:innen und Behörden in diesem Zusammenhang und wie können diese bewältigt werden? Die Studie befasst sich mit diesen und anderen zentralen Fragen und gibt einen umfassenden Überblick über die beiden Familienzusammenführungssysteme in Österreich.

Da es in Österreich zwei unterschiedliche Systeme für die Familienzusammenführung gibt – je nachdem, ob die Zusammenführung nach dem Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz oder im Rahmen des internationalen Schutzes erfolgt – sind die Regelungen sehr komplex. Die Studie befasst sich eingehend mit beiden Systemen und zeigt die Herausforderungen für Zusammenführende, Familienangehörige und Behörden in den verschiedenen Phasen der Verfahren auf, von der Antragstellung bis zur Ankunft der Familienangehörigen in Österreich. Sie hebt auch eine Reihe von bewährten Praktiken hervor, die von den zuständigen Behörden und anderen Akteur:innen entwickelt wurden, um das Verfahren zu erleichtern und die Familien bei der Bewältigung des Zusammenführungsprozesses zu unterstützen. Mit Blick auf die bestehenden Herausforderungen, schlägt die Studie mögliche Lösungen vor, um die Kapazitäten der Behörden zu erhöhen, Hindernisse abzubauen und die Familien bei ihrer Integration nach der Ankunft in Österreich zu unterstützen.

Die Studie ist auf der [EMN Österreich Webseite](#) abrufbar. Außerdem stehen der [EU-weite Synthesebericht](#) sowie



das gleichnamige [EMN-Inform](#) bereit.

## Aktualisierung: Überblick über das staatliche Migrations- und Asylsystem in Österreich

Das aktualisierte Dokument bietet einen umfassenden Überblick über den institutionellen und legislativen Rahmen in den Bereichen Asyl und Migration. Es zeigt auf, welche Behörden auf Bundes- und Landesebene in migrations- und asylrelevante Prozesse eingebunden sind, und stellt ihre Zuständigkeiten in einem übersichtlichen Organigramm dar.

Die Darstellung dient nicht nur dem besseren Verständnis bestehender Strukturen, sondern auch als praktische Orientierungshilfe für alle, die im Bereich Migration und Asyl tätig sind oder sich dafür interessieren.

Die aktualisierte Übersicht ist ab sofort auf der Website von EMN Österreich einsehbar und steht [hier](#) zum Download bereit. Einen entsprechenden Überblick gibt es auch für andere EMN-Mitgliedstaaten, die [hier](#) abrufbar sind.



## Internationale Publikationen des EMN

### EMN-Inform: Distribution of International Protection Accommodation Centres and Relationship Management with Local Communities

Das neue [EMN-Inform](#) untersucht die Verteilung von Asylwerber:innen auf Unterkünften sowie die Verteilung von Unterkünften in 23 EMN-Mitgliedstaaten und Serbien.

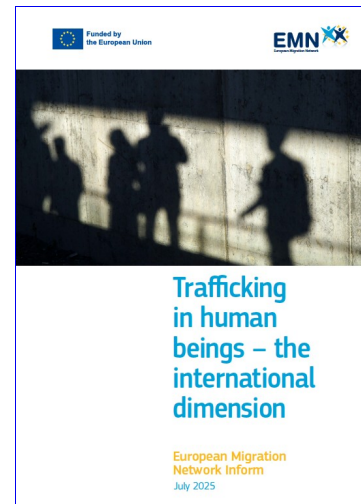
Das Inform liefert zentrale nationale Erkenntnisse zu Verteilungskriterien, Ressourcenmanagement und Dienstleistungsplanung sowie zur Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren. Dabei werden sowohl gute Praktiken als auch gemeinsame Herausforderungen aufgezeigt. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Beziehungsmanagement zu Aufnahmegemeinden, z. B. durch Kommunikationspläne.



## EMN-Inform: Trafficking in human beings – the international dimension

Das neue [EMN-Inform](#) untersucht die Maßnahmen, die in 25 EMN-Mitglied- und Beobachterstaaten im Rahmen der internationalen Dimension des Menschenhandels umgesetzt werden.

Das Inform fasst die zentralen Ergebnisse der gleichnamigen Studie zusammen, die Politiken im Einklang mit der EU-Strategie zur Bekämpfung des Menschenhandels 2021–2025 analysiert und Schwerpunkte in den Bereichen Prävention, Strafverfolgung, Opferschutz und internationale Partnerschaften setzt. Zudem beleuchtet es Herausforderungen, bewährte Praktiken und laufende Diskussionen, die auf eine Weiterentwicklung von Maßnahmen abzielen.



## EMN Österreich Veranstaltungen

### EU Migration Talks 2025

Angesichts der migrationspolitischen Relevanz des Nahen Ostens widmete sich das diesjährige *EMN Österreich – EU Migration Talks* dieser Region. Die Veranstaltung fand am 23. September 2025 in Wien statt und brachte mehr als 60 nationale Expert:innen, Vertreter:innen der österreichischen Verwaltung sowie internationale Expertise von IOM zusammen.

Im Rahmen von Vorträgen, Impulsbeiträgen und einer Paneldiskussion wurden zentrale migrationsrelevante Themen wie geopolitische Entwicklungen, die Rolle humanitärer und entwicklungsbezogener Zusammenarbeit, Möglichkeiten für migrationspolitische Kooperationen sowie die Bedeutung der Diaspora näher beleuchtet.

Die Diskussionen zeigten unter anderem, dass koordinierte regionale Zusammenarbeit, gezielte Einbindung der Diaspora und die Verbindung humanitärer Hilfe mit Wiederaufbau und Entwicklung entscheidend für eine nachhaltige Migrationspolitik im Nahen Osten sind.

Das Programm ist [hier](#) abrufbar, ein Bericht folgt in Kürze auf der [Website von EMN Österreich](#).



## Save the Date: EMN Österreich Nationale Konferenz 2025



### EMN Austria National Conference 2025

“Building Orderly Migration Systems through  
International Cooperation and Innovation”

13 November 2025, 09.00 - 17.00  
Steigenberger Hotel Herrenhof, Vienna (in-person, English)

EMN Österreich freut sich, seine Nationale Konferenz am 13. November 2025 in Wien anzukündigen. Die diesjährige Konferenz findet zum Thema *„Aufbau geordneter Migrationssysteme durch verstärkte internationale Zusammenarbeit und Innovation“* in englischer Sprache statt.

Die Konferenz bringt ein breites Spektrum an Expert:innen zusammen – darunter politische Entscheidungsträger:innen aus EU- und Nicht-EU-Ländern, Praktiker:innen, Forschende sowie Vertreter:innen internationaler Organisationen. Diskutiert werden neue Ansätze im internationalen Migrationsmanagement, ganzheitliche Ansätze zur Verknüpfung regulärer Migrationsoptionen mit Beratung entlang von Migrationsrouten sowie Partnerschaften zur Förderung regulärer Migration im Einklang mit Arbeitsmarktbedarfen.

Die eintägige Konferenz bietet eine Plattform für Wissensaustausch, die Präsentation bewährter Praktiken und für eine vertiefte Zusammenarbeit.

Bei Interesse an einer Teilnahme an der Konferenz ersuchen wir um Registrierung über folgende [Seite](#).

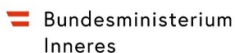
**Nationaler Kontaktpunkt Österreich im  
Europäischen Migrationsnetzwerk  
IOM Landesbüro für Österreich**  
Nibelungengasse 13/4, 1010 Wien  
Tel.: +43 1 585 33 22  
[emnaustria@iom.int](mailto:emnaustria@iom.int) | [www.emn.at](http://www.emn.at)

### Europäisches Migrationsnetzwerk

Das EMN ist ein europäisches Netzwerk aus nationalen Kontaktpunkten. Ziel des EMN ist es, aktuelle, objektive, zuverlässige und vergleichbare Informationen zu Migration und Asyl zur Verfügung zu stellen. [Weiterlesen...](#)



Finanziert von der  
Europäischen Union



Bundesministerium  
Inneres



LANDESBÜRO  
FÜR ÖSTERREICH



Das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN) wird von der Europäischen Kommission koordiniert und besteht aus Nationalen Kontaktpunkten in jedem EU-Mitgliedsstaat (außer Dänemark) sowie in den EMN-Beobachterstaaten Norwegen, Georgien, der Republik Moldau, der Ukraine, Montenegro, Armenien, Serbien, Nordmazedonien und Albanien. Der Nationale Kontaktpunkt Österreich wird von der Europäischen Kommission und dem österreichischen Bundesministerium für Inneres finanziert.